

Fälle mit Ersatzprobe bestimmen

Bald darauf erhielt Herakles wiederum den Auftrag, das Land von einer Plage zu befreien: Diesmal war es ein wilder Eber, der im Gebirge Erymanthos in Arkadien die Menschen in Schrecken hielt und alles Land verwüstete. Herakles spürte den Eber im Waldesdickicht auf, trieb ihn mit Geschrei ins weite Schneefeld hinaus und fing das erschöpfte Tier, wie das Gebot lautete, bei lebendigem Leibe, mit einem Strick.

Auf seinen Schultern trug der glückliche Jäger den gefesselten Eber zu Eurystheus, der sich

Fälle mit Ersatzprobe bestimmen

beim Anblick des Ungeheuers vor Schreck in ein eisernes Fass verkroch.

Der König schickte Herakles sogleich zu einer fünften Arbeit fort. Der Jüngling sollte den Stall des Königs Augias von Elis an einem Tag ausmisten. Es schien wahrlich eine Arbeit, die eines Helden nicht würdig war.

Dreitausend Rinder hatten seit Jahren in dem Stall gestanden, und so hatte sich eine ungeheure Menge Mist angehäuft. Als der Held sich zu diesem schmutzigen Dienste anbot, konnte König Augias kaum das Lachen unterdrücken.

Fälle mit Ersatzprobe bestimmen

Aber Herakles dachte nicht daran, sich durch
schmachvolle Arbeit zu erniedrigen.